

## Barbara Grille M.A./Joachim Jarosch

Stadträte  
Vogelherd 2, 91058 Erlangen  
Tel.: 09131/602426  
Fax: 09131/602484  
E-Mail: stadtraetin\_grille@gmx.de; joachim.jarosch@web.de

### Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

**Eingang:** 10.07.2013  
**Antragsnr.:** 118/2013  
**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen  
**Zust. Referat:** III/34  
**mit Referat:**

Erlangen, den 10. Juli 2013

### **Antrag:**

**Tennenloher Friedhof: Kapellenerweiterung, weitere Sitzbänke, Mikrofonanlage, Rampe; Erweiterungsflächen, u.a. für moderne Bestattungsformen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

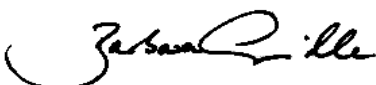
wir beantragen, dass beim Tennenloher Friedhof ...

- 1. die Kapelle in Tennenlohe erweitert wird;**  
bei den Aussegnungs- bzw. Beerdigungsfeiern zeigt sich, dass der Platz in der Kapelle bisher nicht ausreichend ist. Es stehen daher oft zahlreiche Trauergäste VOR der Kapelle – nicht immer bei schönem Wetter – und harren dort im Stehen aus. Meist sind dies ältere Personen, denen die lange Zeit des Stehens während der Trauerfeier nicht zuzumuten ist.
- 2. weitere Sitzbänke vor der Kapelle anzubringen sind;**  
Bei schönem Wetter wären weitere Sitzbänke zumindest eine erste Entlastung hinsichtlich der fehlenden Sitzgelegenheiten.
- 3. die Mikrofonanlage repariert bzw. u.U. sogar erneuert wird;**  
Die Trauergäste, die mangels Sitzgelegenheiten in der Kappelle, vor der Kapelle stehen, werden, damit sie wenigstens etwas mithören können, über die Mikrofonanlage beschallt. Diese befindet sich in einem jämmerlichen Zustand, weshalb darum gebeten, dass hier zeitnah gehandelt wird.
- 4. eine Rampe für den barrierefreien Zugang in die Kapelle gebaut wird;**  
Sollten Trauergäste rechtzeitig kommen, so dass sie noch ein Plätzchen in der Kapelle ergattern könnten, ist allerdings denen der Zugang verwehrt, die auf den Rollator oder gar auf den Rollstuhl angewiesen sind. Ein barrierefreier Zugang ist unbedingt erforderlich.
- 5. die Bestattungsfläche, insbesondere auch für modernere Bestattungsformen wie Urnenkammern, Baumbestattungen und anonyme Gräber, erweitert wird.**  
Das Bestattungsverhalten hat sich in den letzten Jahren sehr gewandelt. Immer häufiger entscheiden sich die Betroffenen für Baumbestattungen, Urnenkammern und anonyme Bestattungen. Auch in Tennenlohe besteht hierfür Bedarf.

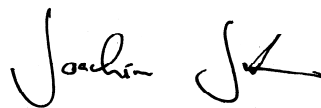
Wir bitten schließlich um eine **Besichtigung vor Ort** mit den zuständigen Vertretern der Verwaltung nach Rücksprache mit Antragstellern, den Fraktionen sowie den Orstbeiräten und Tennenloher Kirchenvertretern.

Für eine zeitnahe Regelung bedanken wir uns recht herzlich und verbleiben mit freundlichen Grüßen!  
Ihre

Ihr



Barbara Grille



Joachim Jarosch